

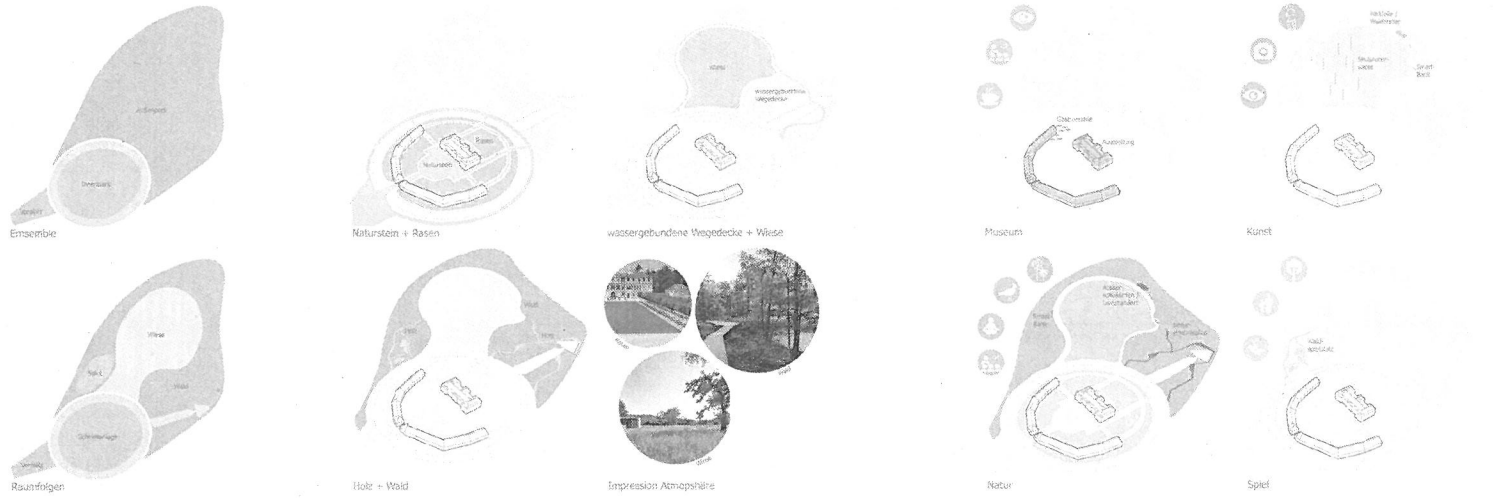
REVITALISIERUNG DES SCHLOSSPARKS SCHLOSS MORSBROICH, LEVERKUSEN

Anlage 2 zu Vorlage 2020/3389
Seite 1 (3)

RAUMAUFTEILUNG

MATERIALIEN & ATMOSPHEREN

LEBENSWEITEN & LERNERLEBENS



Situation

Das Schloss Morsbroich, ehemaliger Sitz des Deutschen Ritters und derzeit ein Hochschulgarten Museum für Gegenwartskunst, ist ein historisches und kulturelles Zentrum der Stadt Leverkusen. Durch die Lage im Grünzug „Dürrenberg“ mit Verbindung zum Volksgarten Bürgerpark, besitzt der Schlosspark eine besondere Bedeutung für die Naherholung sowie den Naturschutz.

Im vorliegenden Bestand ist jedoch der Zusammenhang zwischen dem Schloss, dem Schlosspark und der Umgebung weitgehend verloren. Aus Mangel an Pflege ist der nach englischem Vorbild gestaltete Schlosspark in seinem Grundriss nicht mehr ablesbar und kaum nutzbar geworden.

Konzept

Ziel ist es, die Freizeitmöglichkeit des Schlossparks durch sensible Eingriffe wiederherzustellen. Das Gestaltungskonzept stützt sich auf eine Synergie von Natur, Kultur und Erholung zu erreichen und dadurch eine denkmalgerechte und naturverträgliche Revitalisierung der Parkanlage zu ermöglichen.

Raumbilder

Die verschiedenen Raumbilder und deren Abfolge werden klar gegliedert und konzeptionell gesteuert. Von der neuen offenen Vorplatzsituation auf die Schuttenanlage mit dem Wassergraben werden an Freizeit gewonnen. Deshalb werden Gebiete im Wasser einströmen und das Schloss wieder frei gesteht, sodass keine Gegenwirkung wieder abstrahiert wird. Von den gestützten Skulpturen im Inneren der Anlage werden die alten Schutten an den Landschaftspark wieder freigegeben. Mit der neuen Führung des Rundwegs sind der angrenzende Naturraum wieder mit seinen Wäldern und dichten Waldflächen wieder abwechslungsreich einbar.

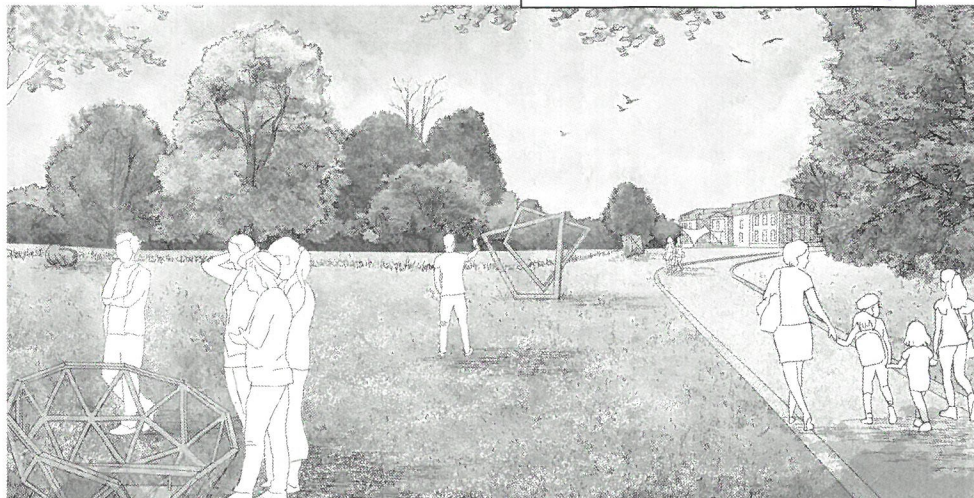
Aktionspark

Die Vielfalt der Gesamtanlage von Ostberuf auf im Vorplatz, den kulturellen Veranstaltungen im Museum des Schlosses, den Themen des Skulpturenparks und der Möglichkeit von vielfältiger Naturerfahrung verleiht dem Park eine Vielschichtigkeit, die mit den neuen Aktionen Nutzungspolizist und Parkfläche neu Nutzunggruppen ansprechen werden.

Auf Pfaden lernen

Die inhaltliche Konzeption des Museums eignet sich hervorragend für die Denkmäler der Parkanlage und kann auf die neuen Wegearten übertragen werden. Grundriss ist die Wegstruktur des Rundwegs System im Park angelegt. Die verschiedenen Bereiche können so thematisch angeordnet werden. Der Natur wird ein als Naturerfahrung der durch die Reichweite im Umfeld der Teiche führt. Der Weg ist als Skulptur verstanden und im Bereich der Oberräumen kann er in die Höhe geführt werden so dass man von oben die Tiere beobachten kann.

Entlang des Skulpturenpfades sind Skulpturen angeordnet, die Informationen zu den Skulpturen auf der Wiese und zu den Begriffen der Kunst geben. Über QR Codes können weitere Informationen im Internet gefunden werden.



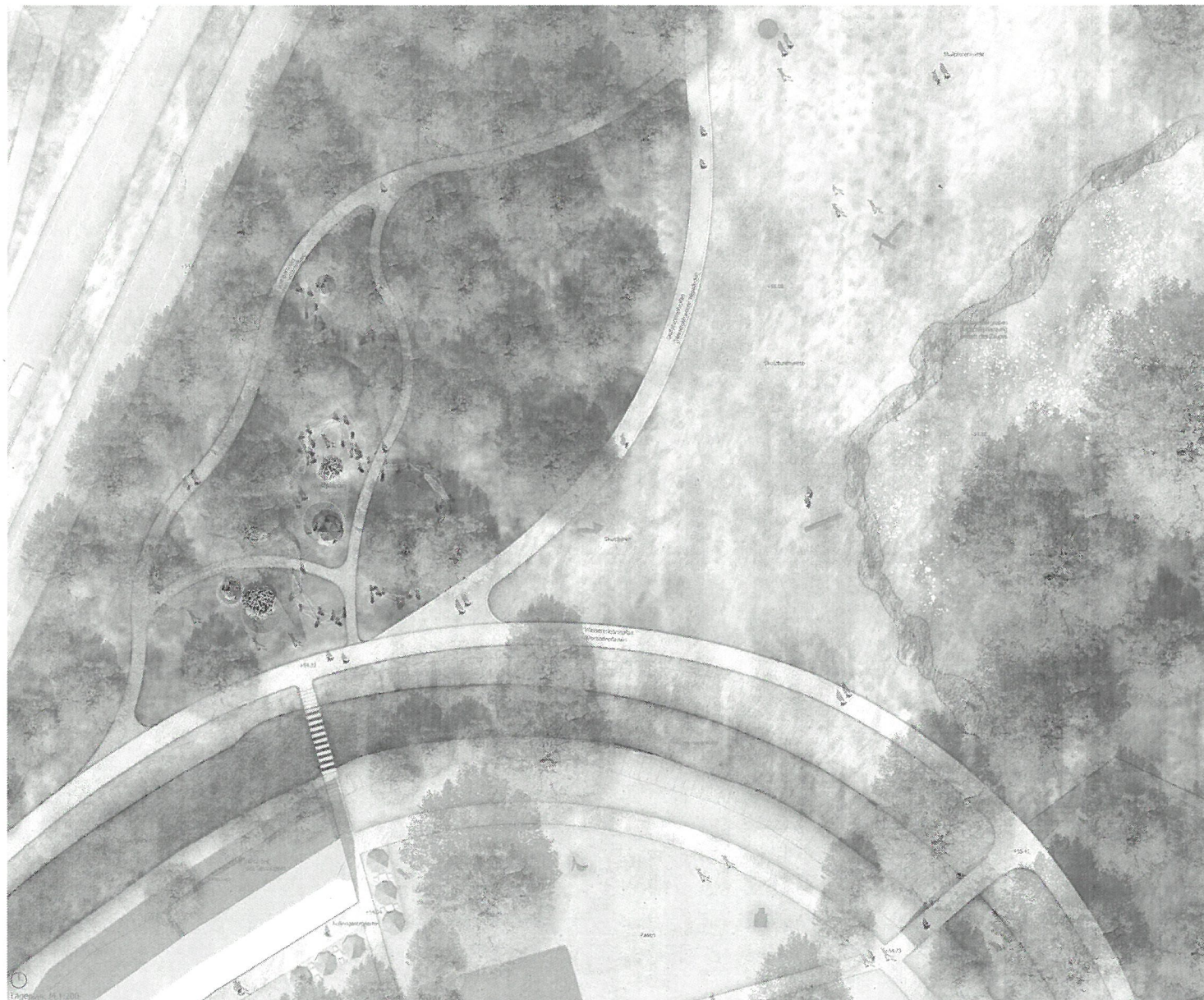
Skulpturenweise und Sichtachse zum Schloss



Schnitt AA', M 1:200



Schnitt BB', M 1:200



Flageplan, M 1:200

Parkfolie

Im Park soll es in Zukunft ein neues Goldstück, ein Parkhaus für Schulklassen und andere Gruppen, der als außerschulischer Lernort, ein Klassenraum im Grünen interpretierbar ist. Der Kaudan liegt südlich von der Schlossanlage in der Tiefe der Landschaft, in der Tradition kleiner Parklandschaften, Parks und Terrassen ist das Gebiet in zentraler Lage eine gute Basis für die Entwicklung und kann auch für den Rundweg im Park ein geeigneter Endpunkt werden.

Skulpturenwiese

Auf der barocken Schloßwiese mit dem Museum sollen in Zukunft nur noch wenige Skulpturen gezeigt werden. Dadurch kann das architektonische Ensemble mit seinen Rasenflächen und Wegen stärker im Fokus stehen. In Zukunft werden die Skulpturen vor der großen Wiese positioniert. Hier können sie in mehrerlei Hinsicht einen Bezug zu Wäldern der modernen Landschaftsarchitektur aufweisen oder zum umliegenden Schloss. Der Skulpturenpark soll in mehrerlei Hinsicht über das Rundwegen-Netzwerk von der direkt Schloßwiese.

Entwurf

Ein Erlebnispfad, der die neue Überquerung des Vektorparks beinhaltet, verbindet den äußeren Schlosspark mit dem Bereich unmittelbar um das Schloss. Der äußere Schlosspark wird so wieder als Bestandteil des Gesamtensembles charakterisiert und beglichen. Eine ausgewählte Schloßanlage stellt die Raumbeziehung zwischen Schloss und Park. Neue Anforderungen an das städtische und regionale Radwegenetz sowie die umliegenden Stadtviertel entstehen. Der äußere Parkteil, der bisher nur über den Innenbereich erreichbar war, wird an der Nord-, West- und Südseite mit Radwegen verbunden.

Durch das Erleben von Helden und Göttern wird das Wasser besser erlebbar gemacht und die ursprüngliche Offenheit wird wiederhergestellt.

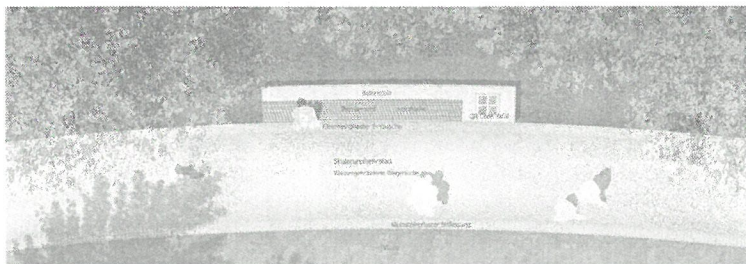
Ein Leitpfad entlang der Naturdenkmale führt durch den Außenpark und hebt die Naturräume hervor. Insbesondere den ökologisch hochwertigen Anlagenbestand, die mittelere Gehäuser, und den großen Teich mit der Grotte. In Anlehnung an die entlang der Dürrenmatt werden weitere Lernstationen entlang des Naturdenkmalpfades vorgesehen. Solche Stationen, die mit Bäumen und Büschen ausgestattet sind, informieren über die Bedeutung und dienen gleichzeitig als ruhiger Aufenthalts- und Treffpunkt.

Ein neuer Spielplatz im Nord-Westen der Schloßanlage bietet Freizeit- und Spielmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche. Der Bereich ist sowohl über den Naturweg zum Schloss als auch über die Wege des angrenzenden Quartiers, als auch über einen neuen Steg in der Nähe der Grotte erreichbar, was für Besucher mit Kindern eine gute Kombination sein kann.

Der bestehende Parkplatz wird vergrößert, um die historische Achse zwischen dem Schloss und der Dürrenmatt zu betonen. Dies ermöglicht die Schaffung eines Vorplatzes, der für Aktivitäten wie Herbstmarkt, Weihnachtsbaumverkauf u.a. zur Verfügung steht. Die Gestaltung des Parkplatzes wurde von der benachbarten Landschaft inspiriert und befindet sich unter einem Baumkronen-Schattenbereich. Die Gestaltung des Parkplatzes wird in Abhängigkeit von den Anforderungen und über die auf dem Schlossvorplatz vorhanden.



Observatorium und Naturerlebnispfad



Detail Skulpturenlehrpfad, M 1:50



Detail Naturerlebnispfad, M 1:50

